

6. Juni 2007

### **Schriftliche Anfrage**

Ruth Anhorn (SVP)  
und Bruno Wohler (SVP)

Mit der Weisung 180 vom 31.10.2003 hatte der Gemeinderat die Totalrevision der gesetzlichen Grundlagen für die Abfallwirtschaft in der Stadt Zürich verabschiedet. Der Stadtrat machte mit einem neuen Container-Konzept für Zürich Werbung. Im November 2005 ist man mit dem neuen Konzept auf Widerstand gestossen und die Stadt setzte in gewissen Quartieren dieses Projekt vorläufig auf Eis. Ziel der Totalrevision war unter anderem, dass in der Stadt Zürich keine Abfallsäcke mehr herumstehen sollen. Seit Monaten werden nun pro Quartier die von der Stadt zur Verfügung gestellten neuen Container sukzessiv ausgeliefert. In Ausnahmefällen, wie etwa in der Altstadt, sind Unterflurcontainer eingerichtet worden. Nun zeigt sich jedoch, dass nach wie vor offizielle, weisse Kehrriechtsäcke neben einem Unterflurcontainer stehen, z.B. am Mittwochabend auf dem Weinplatz. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, dass auf dem Weinplatz neben dem Unterflurcontainer Einzelsäcke deponiert werden?
2. Sind dem Stadtrat andernorts solche Zustände bekannt? Wenn ja – wo?
3. Ist der unter Punkt 1 erwähnte Unterflurcontainer zu klein, um die anfallende Menge aufnehmen zu können? Wenn ja – trifft dies andernorts auch zu?
4. Wann (Wochentag) und wie oft wird der Unterflurcontainer auf dem Weinplatz geleert?
5. Ist der Stadtrat bereit und mit welchen Massnahmen am erwähnten Standort, und allenfalls an weiteren Orten, für eine ansehnlichere Abfallordnung besorgt zu sein, d.h. dass keine weissen Kehrriechtsäcke mehr einzeln herumstehen? Der Anblick ist für die Gäste aus dem benachbarten Garten-Restaurant des Hotels Storchen nicht gerade einladend.

  
